Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 6 (1984)
Heft: 21

Vorwort: Liebe Leser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

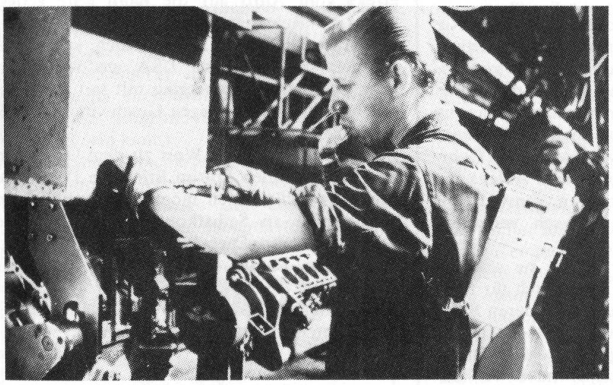
Eine deutsche Straße: Die Reichsautobahn ... S. 31
Hanno Loewy

Gesetzesrangelei um den Tierschutz ..... S. 36
Gerald Hübner

Wasser, Winzer und Weinberge ..... S. 37
Zur Nitratbelastung des Trinkwassers
Thomas Darimont

Wissenschaftlerinnen in der DDR ..... S. 39
Eine Biologin berichtet

Ökologische Stabilität und menschliche Arbeit S. 44
Werner Bätzing

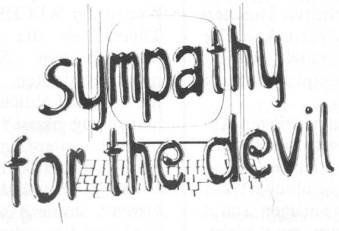


Innovation, Arbeitnehmerinteressen und Akzeptanz ..... S. 49
Humanisierung und Wirtschaftlichkeit
Johannes Dünnwald

Friedensaktionen ..... S. 52
Projekte/Berichte/Tagungen ..... S. 56
Rezensionen ..... S. 61
Nachrichten ..... S. 66
Technoptikum ..... S. 67

WECHSELWIRKUNG Nr. 22/August 1984
Schwerpunkt: Sackgassentechnologien und Technologiefolgen

INTERNATIONALER KONGRESS
Alternativer und traditioneller Einsatz von Computertechnik
19. und 20. April 1984



Liebe Leser

Wenn diese Ausgabe zur Auslieferung kommt, hat sich die Redaktion eine kleine Verschnaufpause verdient. Gleich drei Aufgaben waren in der letzten Zeit parallel, bzw. in kurzem Abstand, zu bewältigen: Das alljährliche Ostertreffen mit unseren Schwester-(Bruder-?)Kollektiven fand wie bereits angekündigt in Berlin statt, mitten in der Endphase der Produktion dieser Nummer. Nur drei Wochen später, also in diesen Tagen, traten wir als Mitveranstalter einer Wochenendtagung über „Alternativen der Forschungs- und Technologiepolitik" auf (ausführliche Berichterstattung im nächsten Heft).

Doch zunächst zurück zum letzten bundesweiten WW-Treffen am 10./11.3.84 in Marburg. Das wohl wichtigste Resultat war eine allgemein vorsichtige Einschätzung bezüglich einer Steigerung des WW-Verkaufs und damit auch großzügigerer finanzieller Ausstattung der Redaktion (z.B. eine zweite bezahlte Stelle). Stattdessen werden wir zunächst versuchen, einen Arbeitslosen oder Teilzeitbeschäftigten aus der Berliner Redaktion für eine regelmäßige Arbeit im Umfang etwa einer halben Stelle zu gewinnen. In der Frage der bürgerlich-rechtlichen Organisationsform entschied sich das Treffen für ein GmbH-Modell, dessen Realisierung wir derzeit in Angriff nehmen. Damit dürfte unserem Krisengejammere, das sich durch manches Editorial der letzten Zeit zog, ein zumindest vorläufiges Ende gesetzt sein. Perspektivisch versteht sich WW jetzt mehr als Zeitungsprojekt in Naturwissenschafts- und Technologiefragen mit einem Leserkreis, der weit über die „professionell" angesprochenen hinausgeht. Demzufolge werden wir zwar weiter über politische Aktivitäten der „Profis" berichten, darin jedoch nicht unsere Hauptaufgabe sehen.

„Traditioneller und alternativer Einsatz von Computertechnik" lautete das Thema der öffentlichen Veranstaltung in der Technischen Universität Berlin, die dem diesjährigen siebten Ostertreffen der "radical science journals" vorausging. Zum sechsten Mal waren wir dabei, zum ersten Mal Veranstalter. Die Referate des Kongresses sind mit weiteren Texten in einer Broschüre zusammengefaßt und können gegen 6,– DM plus 1,– DM Versand bei uns bezogen werden.

Unsere ausländischen Gäste, die 7 Zeitschriften vertreten (Radical Science Journal, GB; Revoluon, NL; Terminal 19/84, F; Scienza Esperienza, I; Natur och Samhälle, S; Science for the People und Processed World, USA), waren sich über Auswirkungen der Mikroelektronik in Dienstleistung und Produktion weitgehend einig. Strittig blieben dagegen die zu ergreifenden Abwehrstrategien sowie der bewußte Einsatz neuer Technologien in Alternativprojekten. Während des anschließenden Arbeitstreffens der Redaktionen am Osterwochenende versuchten wir, diese Diskussion zu vertiefen sowie politische Analysen von übergreifendem Interesse und mögliche gemeinsame Perspektiven zu formulieren. Trotz der weitgehenden Ähnlichkeit unserer Themen und z.T. auch der theoretischen Ansätze sind wir jedoch von gemeinsamen Strategien weit entfernt, können diese als Zeitungsmacher auch nicht ausfüllen. Darüberhinaus sind konkrete politische Bedingungen in den einzelnen Ländern, oft im krassen Gegensatz zu den uns bedrohenden Entwicklungen, verschieden, was sich beispielsweise an Forschungs- und Technologiepolitik der jeweiligen grün-alternativen Bewegungen festmachen ließ.

Als ein mögliches gemeinsames Projekt möchten die französischen Kollegen eine ausführliche Dokumentation über den Computereinsatz im Polizeidienst erarbeiten. Ferner wird eine internationale Literaturübersicht über "science and war" erstellt. Wer etwas beitragen möchte, wende sich an uns.

Im nächsten Jahr stehen die neuen Biotechnologien auf der Tagesordnung. Treffen werden wir uns in Boston, London oder Kopenhagen ... die Internationale von Wissenschaft, Kapital und Militär hat Spuren auf ihren Kritikern hinterlassen!